

Reinigungs- und Pflegeempfehlung:

Stand 03.2012

IMEX Polyurethan-Beschichtungen

Bodenbeläge aus Kunstharz entstehen durch das Aufbringen (zäh)flüssiger Massen aus reaktiven Kunststoffen z.B. auf Beton- oder Estrichuntergründe und das nachfolgende Aushärten der Kunststoffmassen. Die gehärtete Kunststoffschicht, die mit Füllstoffen, Farbstoffen und weiteren Additiven versetzt sein kann, bildet den festen, fugenlosen Bodenbelag. Ein Kunstharzbelag entspricht somit einer sehr dicken Lackschicht auf einer tragfähigen Oberfläche. Deshalb wird bei Kunstharzbelägen häufig auch von Bodenbeschichtungen gesprochen. Chemisch handelt es sich bei diesen Bodenbeschichtungen in der Regel um zweikomponentige (2K) Harze, wie z.B. Polyurethan. Moderne Beläge dieses Typs sind häufig aus mehreren Schichten unterschiedlicher Zusammensetzung aufgebaut. Auf diese Weise können Eigenschaften wie Strapazierfähigkeit, Farbe, Design, Glanz, Trittsicherheit u.a. in weiten Bereichen variiert werden. Trotz dieser breiten Varianz weisen die Beläge i.d.R. eine sehr geringe Porosität auf, sind im Allgemeinen unempfindlich gegen Säuren, Laugen und zahlreiche Lösemittel und zudem sehr strapazierfähig. Für die Reinigung der Oberflächen steht daher allgemein ein breites Spektrum verschiedenartiger Produkte zur Verfügung.

Achtung: Aufgrund der breiten Varianz der möglichen Zusammensetzung und besonders abhängig von der vorliegenden Oberflächenstruktur des Belages muss ggf. eine Anpassung dieser allgemeinen Empfehlung an die vorliegenden Bedingungen vorgenommen werden. Vor Einsatz besonders aggressiver Reinigungsmittel und Chemikalien sollte immer ein Verträglichkeitstest an einer unauffälligen Stelle des Belages vorgenommen werden.

1. Grundreinigung / Intensivreinigung:

Zur Grund- bzw. Intensivreinigung der IMEX-Beläge können aufgrund der Unempfindlichkeit selbst hochalkalische Reinigungsmittel eingesetzt werden.

Nach der Neuverlegung der Beläge ist im Rahmen einer Bauschlussreinigung aufgrund der geringen Schmutzanhaftung der Beläge jedoch der Einsatz des Allzweckreiniger **AZ 70** oder des Intensivreinigers **GR 10** in einer Konzentration von 5-10% ggf. unter Einsatz einer **Einscheibenmaschine mit max. rotem Pad** ausreichend.

Zur Reinigung stark verschmutzter und/oder bereits mechanisch angegriffener Beläge, zur Entfernung alter Pflegemittelschichten und vor Auftrag von Pflegemittel ist jedoch der Einsatz von **GR'S** unter Einsatz eines max. roten Pads notwendig (grüne oder noch abrasivere Pads verursachen sichtbare Kratzer). Auf Belägen mit strukturierter Oberfläche (z.B. durch Einstreuungen) wird anstelle des genannten Pads eine entsprechend harte Scheu-erbürste verwendet.

Vorgehensweise: Reinigerlösung auf dem Boden verteilen, ca. 10 Min. einwirken lassen und mit einer **Einscheibenmaschine sorgfältig bearbeiten (nicht antrocknen lassen!)**. Anschließend die Reinigungsflotte mit einem Nasssauger aufnehmen und die gesamte Fläche mit klarem Wasser nachwischen/nachspülen, um alle Rückstände des Reinigers restlos zu entfernen. Bei größeren Flächen ist ein abschnittsweises Arbeiten zu empfehlen, um Antrocknungen zu vermeiden.

2. Erstpflege:

Kunstharzbeläge weisen geschlossene und strapazierfähige Oberflächen auf, die auch ohne Aufbringen von Pflegemitteln eine geringe Schmutzanhaftung und gute Reinigungsfähigkeit zeigen. Besonders auf neuen Belägen mit glatter Oberfläche (hochglänzend) ist daher der Einsatz von Pflegemitteln nicht empfehlenswert.

Bereits über längere Zeit strapazierte Beläge mit ersten Verschleiß- und Gebrauchsspuren können zur Wiederherstellung eines gleichmäßigen Erscheinungsbildes nach einer Grundreinigung mit Polymerdispersionen eingepflegt werden (elastische Beläge nicht mit einer Hartbeschichtung einpflegen!). Dazu haben sich sowohl die weiche,

seidenglänzende Pflegedispersion **B 250 universal**, als auch die harten, besonders strapazierfähigen Dispersionen **LONGLIFE diamond** (hochglänzend) bzw. **LONGLIFE vario (seidenmatt/matt)** bewährt. Ebenfalls kann die Hartbeschichtung **green care FLOOR POLISH** zum Einsatz kommen. In Bereichen mit besonderen hygienischen Anforderungen empfehlen wir **LONGLIFE hospital** (weitestgehend beständig gegen Flächendesinfektionsmittel). Wir empfehlen zwei dünne Aufträge mit diesen Produkten vorzunehmen. Zwischen den Aufträgen ist eine ausreichende Trockenzeit zwingend einzuhalten. Die Pflegemittel schützen die Oberfläche des Bodenbelages vor mechanischer Beanspruchung und führen zu einer Angleichung der Oberflächenoptik bei bereits angegriffenen Belägen. Bei Einpflege strukturierter (matter) Beläge muss eine mögliche Veränderung der Trittsicherheit (R-Klasse) berücksichtigt werden.

Achtung: Die Einpflege (ab)leitfähiger Kunstharzböden erfordert von dieser Vorgehensweise abweichende Methoden. Bitte wenden Sie sich an unseren technischen Service.

3. Unterhaltsreinigung:

3.1 Nicht eingepflegte Beläge

Zur Unterhaltsreinigung der Beläge im Wischverfahren empfehlen wir die Verwendung rückstandsarmer Reinigungsmittel wie den Alkoholreiniger **green care SR 15** (0,5%) oder des Multifunktionsreinigers **MULTITAN** (0,5%). Bei Einsatz eines Scheuersaugautomaten empfiehlt sich neben **MULTITAN** besonders der Einsatz des Automatenreinigers **INNOMAT** (0,5-1%).

Bei starken oder hartnäckigen Verschmutzungen empfehlen wir zudem die Verwendung des Industriereinigers **FLA 710 S (1-5%)**.

3.2 Eingepflegte Beläge

Mit Polymerdispersionen eingepflegte Kunstharzbeläge können mit rückstandsarmen Reinigungsmitteln wie den Alkoholreiniger **green care SR 15** (0,5%) im Wischverfahren gereinigt werden. Um die Auslaugung der Pflegemittelschicht zu verhindern, hat sich daneben jedoch besonders der Einsatz der Polymerwischpflege **TAWIP** (0,5-1%) bestens bewährt. Bei Einsatz eines Reinigungsautomaten empfiehlt sich neben dem Einsatz des Automatenreinigers **INNOMAT** (0,5-1%) auch die Verwendung des Seifenreinigers **green care FLOOR CLEANER S** (1%). Der Einsatz hochalkalischer Industriereiniger auf Pflegemittelschichten ist aufgrund ihrer fehlenden Alkalistabilität nicht möglich.

Für die desinfizierende Reinigung unbehandelter und eingepflegter Beläge empfehlen wir die Produkte **apesin RAPID**, **apesin COMBI DR**, **apesin AP 100** oder **apesin AP 300**.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben weitergeholfen zu haben und stehen selbstverständlich für weitere Informationen gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit dieser Reinigungs- und Pflegeempfehlung verlieren alle vorgehenden Versionen ihre Gültigkeit.